

## Informationsvorlage 01/2022/0024

Amt / Fachbereich	Datum
Allgemeiner Tiefbau	27.01.2022

Beratungsfolge	voraussichtlicher Sitzungstermin	TOP	Status
<b>Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz, Straßen und Tiefbau</b>	<b>16.02.2022</b>		<b>Ö</b>

Beteiligung folgender Ämter / Fachbereiche

Referat für Stadtentwicklung

### **Radwege an klassifizierten Straßen - Sachstandsbericht**

Der nachfolgende Sachverhalt wird den Ausschussmitgliedern zur Kenntnis gegeben.

## Sach- und Rechtslage

Das Stadtgebiet von Melle ist durchzogen von einem Netz klassifizierter Straßen. An vielen dieser Straßen gibt es historisch bedingt keine Radwege. Im Wandel der Zeit, vor allem mit Aufkommen von E-Bikes ist der Bedarf an Radwegen deutlich erhöht worden.

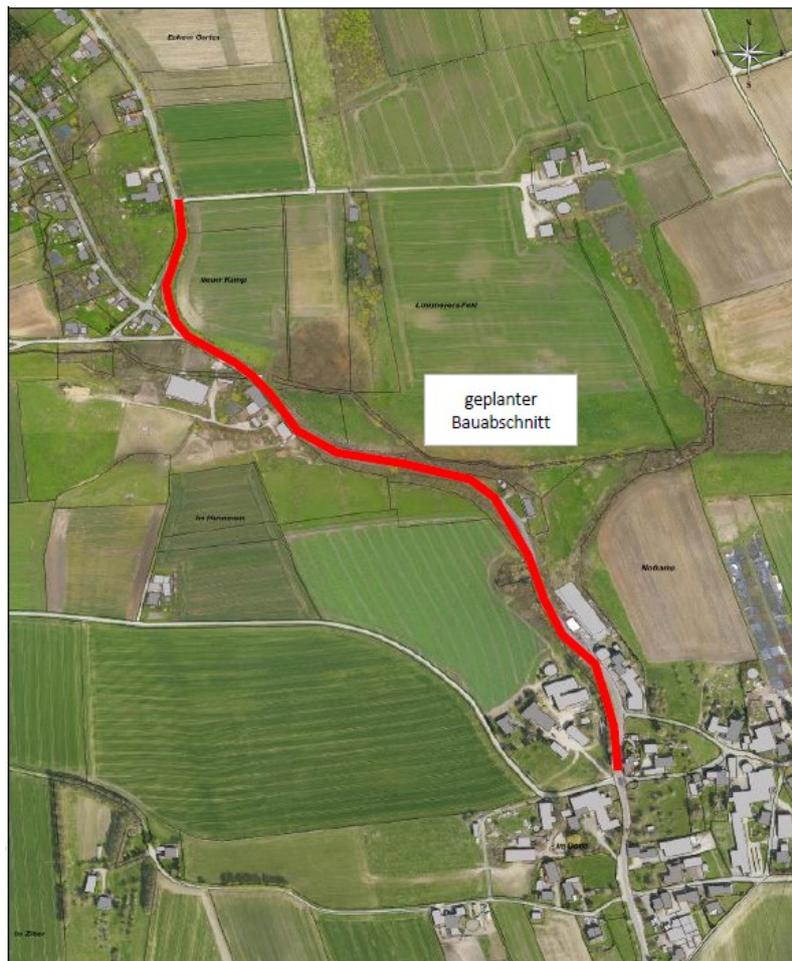
Die Radwegewünsche an Kreisstraßen sind in einem Bauprogramm aufgeführt, welches jährlich vom Fachdienst Straßen fortgeschrieben wird.

Das Land Niedersachsen führt für seine Straßen Prioritätenlisten, in denen die Wünsche der Kommunen gelistet sind. Diese Liste wird nach und nach abgearbeitet. In den vergangenen Jahren haben sich zudem verschiedene Bürgerinitiativen gegründet und für weitere Radwege eingesetzt. Diese werden von der Stadt Melle unterstützt.

Nachfolgend sind die Sachstände für aktuell laufende Maßnahmen aufgeführt und näher erläutert.

### K409 – Meesdorfer Straße

Der Landkreis Osnabrück plant die Fortsetzung des Radweges an der K409 in Meesdorf. Die Maßnahme beginnt im Süden an der Glockenstraße und endet im Norden an der Einmündung Auf dem Linkfeld. Derzeit wird der Vorentwurf erarbeitet. Am Donnerstag, den 10.02.2022 fand eine digitale Informationsveranstaltung statt. Da diese Vorlage zeitlich vorher erstellt wurde, wird in der Sitzung über Ergebnisse der Info-Veranstaltung berichtet.



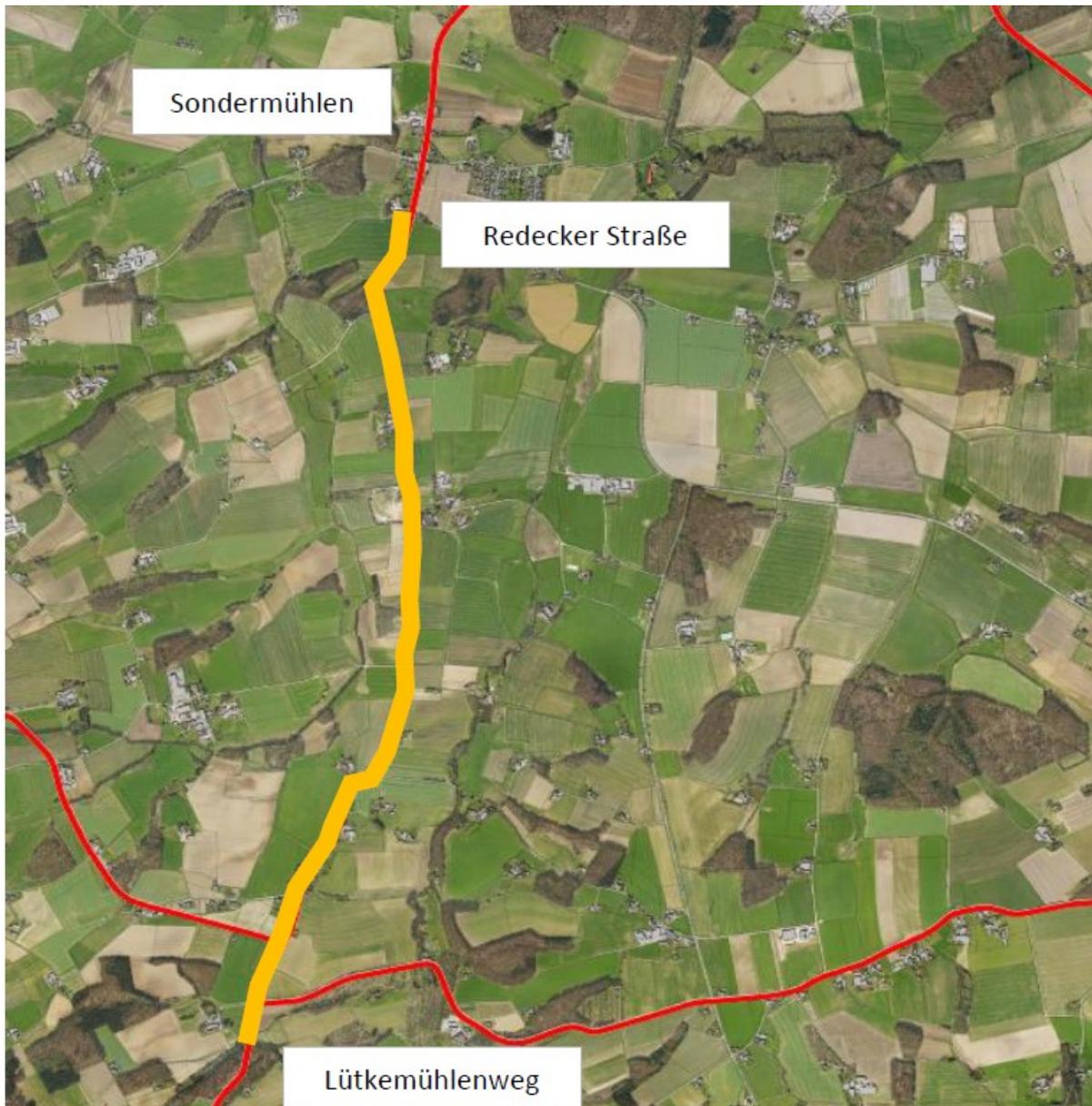
## K227 – Haller Straße

Im Zuge der Sanierung der Ortsdurchfahrt Theenhausen (NRW) wurde auch ein Radweg an der Haller Straße bis zur Landesgrenzen erstellt. Der Landkreis Osnabrück plant nun die Weiterführung dieses Radweges bis zur Einmündung Questweg in der Ortschaft Redecke. Im Zuge des Genehmigungsverfahrens hat die Stadt Melle den einmündenden Weg Höltingstraße öffentlich gewidmet und im Gegenzug einen Teilabschnitt des Lütkemühlenweges entwidmet; siehe Beschlussvorlage 01/2021/0081. Die Planungsunterlagen haben bereits öffentlich ausgelegen, die Auswertung verschiedener Eingaben und deren Abwägung erfolgt derzeit. Laut Aussage des LK Osnabrück wird mit einem Planfeststellungsbeschluss in 2022 gerechnet, so dass eine bauliche Realisierung für 2023 vorgesehen ist.



## L93 – Borgholzhausener Straße

In der aktuellen Prioritätenliste des Landes Niedersachsen, Geschäftsbereich Osnabrück, steht der letzte Abschnitt, von Sondermühlen bis zur Einmündung Lütkemühlenweg in der Ortschaft Küingdorf mit an vorderster Stelle. Eine Plangenehmigung liegt bereits vor, so dass seitens des Landes ein Baubeginn für die zweite Jahreshälfte 2022 vorgesehen ist. Die Länge dieses Abschnittes beträgt ca. 4 km.



## L94 – Wellingholzhauser Straße - Bürgerinitiative

Bei diesem Radweg handelt es sich um einen ca. 3,5 km langen Lückenschluss von der Einmündung der Straße Himmerner Heide bis nach Drantum. Da diese Maßnahmen in den Listen des Landes Niedersachsen auf einem hinteren Platz rangiert, hat sich eine Bürgerinitiative gegründet, um die Maßnahme voranzutreiben. Es wurden Verträge zwischen Stadt und Land sowie zwischen Stadt und Initiative bis zur Plangenehmigung abgeschlossen. Zudem wird die Initiative mit 35.000 € finanziell unterstützt. Die Abstimmungen und Planungen sind soweit fortgeschritten, dass mit einem Einreichen der Unterlagen noch in der ersten Jahreshälfte 2022 zu rechnen ist. Angestrebt wird ein Genehmigungsverfahren auf Planfeststellungsverzicht. Dieses bedingt jedoch, dass im Vorfeld alle Belange einvernehmlich geklärt worden sind.

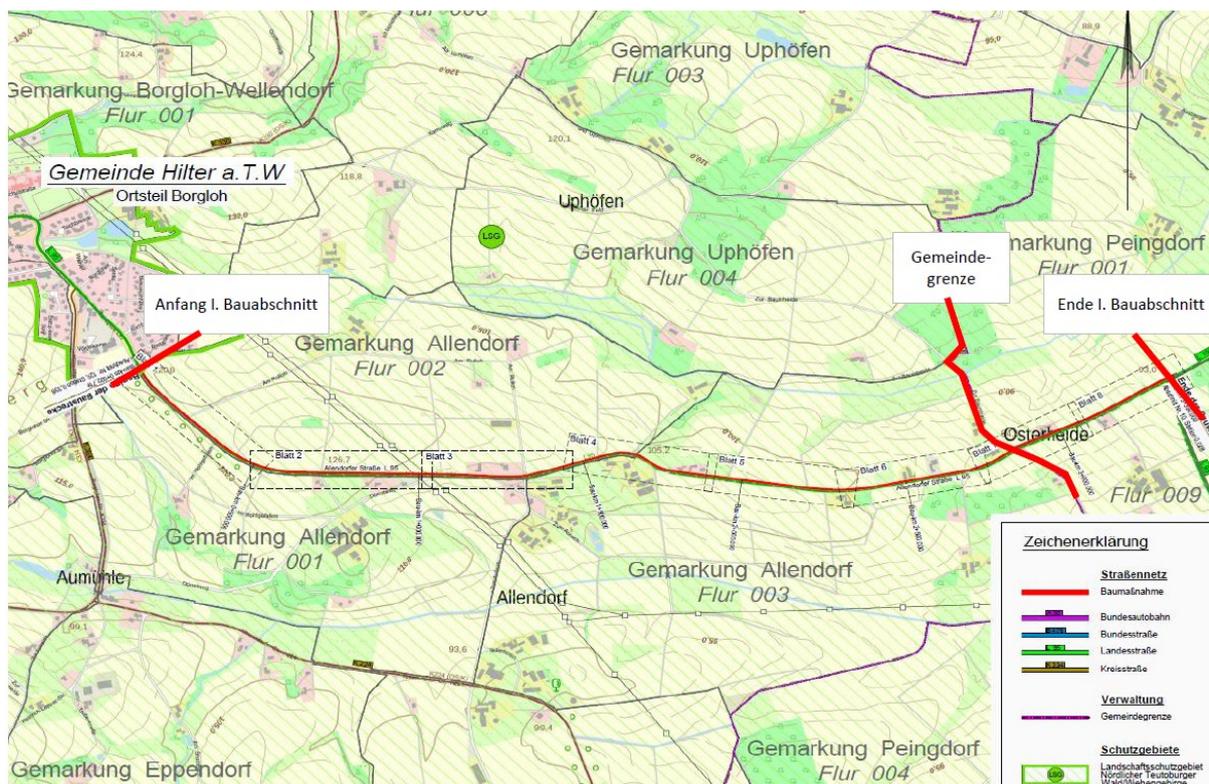


## L95 – Allendorfer Straße- Bürgerinitiative

Die Allendorfer Straße verbindet Melle-Mitte mit Borgloh. Vom geplanten Radweg verlaufen ca. 6,5 km auf dem Gebiet der Stadt Melle. Im Ranking rangiert auch dieser Radweg auf einem hinteren Platz. Zur Beschleunigung dieser Maßnahmen hat sich auch hier eine Bürgerinitiative gegründet. Analog der Maßnahmen an der L94 wurden Vereinbarungen zwischen Stadt und Land sowie zwischen Stadt und Initiative geschlossen; eine finanzielle Unterstützung wurde zudem für 65.000 € beschlossen. Aufgrund der Gesamtlänge wurden mehrere Bauabschnitte gebildet.

Der erste Bauabschnitt, Gesamtlänge ca. 3,4 km, beginnt in Borgloh und endet an der Einmündung der Borgloher Straße, nach etwa 450 m auf Meller Stadtgebiet. Der zweite Abschnitt führt von hier bis zur Einmündung des Kirchbreedeweg in Drantum. Ob dieser eventuell nicht geteilt werden muss, zeigen die weiteren Planungen.

Die Planungen für den ersten Bauabschnitt sind bereits soweit fortgeschritten, dass Im Herbst 2021 die Unterlagen zum Antrag auf Planfeststellungsverzicht eingereicht werden konnten. Das Genehmigungsverfahren läuft derzeit. Mit einer Plangenehmigung ist in der ersten Jahreshälfte 2022 zu rechnen, so dass ein Baubeginn durch das Land Niedersachsen für die zweite Jahreshälfte vorgesehen ist.



Parallel zu den Planungen des Landes und des Kreises beabsichtigt im ersten Halbjahr 2022 ein Radverkehrskonzept zu beauftragen, in dem auch die Anregungen der Ortsräte einfließen sollen. Bei dieser Abfrage wurden die Ortsräte darum gebeten den Radwegebestand auf Mängel, Defizite und weitere Bedarfe hin zu untersuchen. Die in diesem Kontext eingegangenen Rückmeldungen wurden gesammelt und werden für das zu erarbeitende Radverkehrskonzept eine Grundlage darstellen.

Das Konzept wird durch ein externes (noch zu bestimmendes) Büro erarbeitet. Inhaltlich wird es mehrere Themenschwerpunkte geben, wie beispielsweise Knoten- und Gefahrenpunkte identifizieren und Lösungsansätze aufzeigen. Auch sollen bestehende Verbindungen auf Ihre Auslastung geprüft werden und ggf. Ergänzungsvorschläge erarbeitet werden.

Das Resultat wird ein Handlungskonzept sein. Dies beinhaltet sowohl Lösungsansätze für Mängel und Lücken im Wegesystem, aber auch einen Maßnahmenplan welcher mit einer Prioritätenliste verknüpft wird. Entsprechend den Maßnahmen und der Dringlichkeit wird dazu ein Realisierungshorizont erarbeitet.

Da für die Erarbeitung die Förderung der Landesinitiative Radverkehr in Anspruch genommen werden sollte, musste auf den Bescheid des Fördermittelgebers gewartet werden, bis die Planung. Ein abschlägiger Bescheid liegt vor. Die Ausschreibung wird daher jetzt mit einer Vollfinanzierung der Stadt Melle veröffentlicht.

**Strategisches Ziel** 4, 6

**Handlungsschwerpunkt(e)** 4.5, 6.5

**Ergebnisse, Wirkung**  
*(Was wollen wir erreichen?)* Wir wollen die Infrastruktur für Fahrradfahrer verbessern.

**Leistungen, Prozess, angestrebtes Ergebnis**  
*(Was müssen wir dafür tun?)* Wir müssen in Zusammenarbeit mit anderen Straßenbaulastträgern die Bedarfe ermitteln und Maßnahmen privater Initiativen unterstützen.

**Ressourceneinsatz, einschl. Folgekostenbetrachtung und Personalressourcen**  
*(Was müssen wir einsetzen?)* Wir müssen ausreichend Personal sowie Finanzressourcen vorhalten und einsetzen. Für die Unterstützung privater Radwegeinitiativen stehen 100.000 € zur Verfügung.